



Tierschutzverein
Sargans-Werdenberg



2025
Jahresbericht

Inhalt

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung 2026	4
Wort des Präsidenten	5
Protokoll der Hauptversammlung vom 27. Mai 2025	7
Ressortbericht Meldestelle	10
Statistik Meldestelle	12
Ressortbericht Hunde	13
Statistik Hunde	15
Ressortbericht Katzen	16
Statistik Katzen	18
Statistik Katzen – Kastrationsgutscheine	19
Mila und ihre Babys vom Autobahnrastplatz	20
Rote Streifen zwischen Hoffnung und Sorge	23
Statistik Nager	26
Statistik Tierschutzwidrigkeiten	27
Ein Zuhause fürs Leben	28
Unterstützung für unsere Tiere	32
Legate und Erbschaften	33
Tierwohl in Notsituationen	34
Kassenbericht	36
Revisorenbericht	37
Zum Schluss...	38

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung 2026

Daten

Dienstag, 19. Mai 2026

19:00 Uhr Apéro

19:30 Uhr Beginn Hauptversammlung

Hotel-Restaurant Buchserhof, Grünaustr. 2, 9470 Buchs SG

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Protokoll der Hauptversammlung vom 27. Mai 2025
4. Jahresberichte des Präsidenten und der Ressortleiter
5. Kassabericht
6. Revisorenbericht
7. Anträge der Mitglieder gemäss Statuten Art. 11
8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
9. Allgemeine Umfrage

Referat von Wildhüter Armin Nef: Vorstellung als neuer Wildhüter sowie Vorstellung der Rehkitzrettung Wartau.

Mitgliederbeiträge

Jugendliche	CHF	5.–
Einzelpersonen	CHF	30.–
Ehepaare	CHF	45.–
Personengesellschaften, öffentlich rechtliche Körperschaften und juristische Personen	CHF	100.–

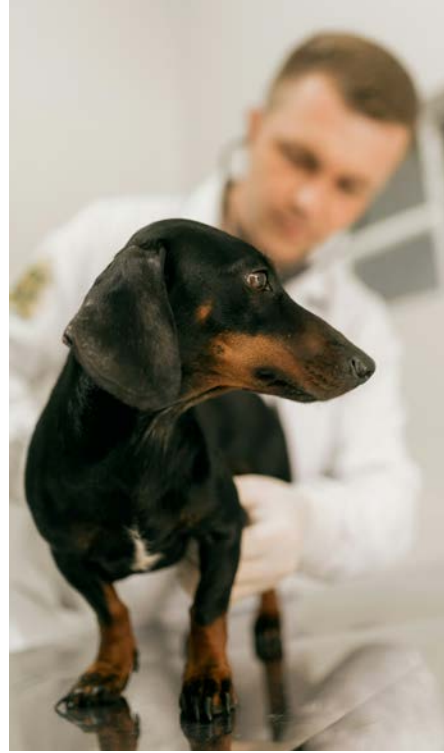
Für die Überweisung des Jahresbeitrages 2026 benützen Sie bitte den beigelegten Einzahlungsschein. Falls Sie den Jahresbeitrag bereits bezahlt haben, danken wir Ihnen recht herzlich.

Neue Mitglieder sowie Gäste sind bei uns herzlich willkommen.

Wort des Präsidenten

Viele Tierbesitzer sind schnell verunsichert, wenn es um das Wohl ihres Tieres geht. Manchmal werden Krankheitssymptome übersehen oder falsch interpretiert. Da Vorsorge bekanntlich die beste Therapie ist, sollten Tierbesitzer ihre Tiere aufmerksam beobachten um Krankheitsanzeichen oder Haltungsfehler frühzeitig zu erkennen. Heimtiere wie Hunde und Katzen können von ihren Besitzern relativ einfach untersucht werden, sofern die Tiere nicht allzu scheu sind. Es empfiehlt sich Hunde und Katzen von klein auf an den Untersuchungsvorgang zu gewöhnen, sie also auch zu untersuchen, wenn sie gesund sind. So empfindet das Tier die tierärztliche Untersuchung später als weniger belastend, und der Mensch lernt das Befinden der Tiere besser einzuschätzen. Daher ist das genaue Beobachten der Tiere umso wichtiger. Damit das Tier nicht zu Schaden kommt und nicht zusätzlich gestresst wird, müssen die Untersuchungen stets behutsam und ohne Zwang durchgeführt werden. Natürlich sollte auch der Eigenschutz nicht vernachlässigt werden, insbesondere Katzenbisse sind für Menschen ein ernsthaftes Gesundheitsrisiko.

Hitzetod: Werden Hunde in der warmen Jahreszeit in einem an der Sonne stehenden Auto zurückgelassen, droht ihnen schon nach kurzer Zeit der Hitzetod. Innerhalb kurzer Zeit kann die Temperatur im Fahrzeug auf bis zu 60 °C ansteigen. Als Faustregel gilt: Bei direkter Sonneneinstrahlung heizt sich der Fahrzeuginnenraum pro Minute um ein Grad auf – schon bei einer Aussentemperatur von 30 °C werden in kurzer Zeit Werte von 60 °C erreicht. Daran ändern auch leicht geöffnete Fenster nicht viel. Der geringe Luftraum und die fehlende Luftzirkulation im Auto machen es dem Tier unmöglich, die Wärme durch Hecheln abzugeben. Beim Schweizer Tierschutz STS können darüber Merkblätter und Checklisten heruntergeladen werden.



Herzlichen Dank allen Mitarbeiter/innen, die sich um das Wohl der Tiere und den Verein gekümmert haben. Dem Vorstand, den Mitgliedern, den Spendern und den freiwilligen Helfern danke ich für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung während des vergangenen Jahres. Ein besonderer Dank gilt auch den Kommunalen sowie den Kantonalen Behörden.



Ernst Hofmänner
Präsident Tierschutzverein Sargans-Werdenberg



buchserhof

hotel restaurant events



grünastrasse 2 • 9470 buchs • 081 755 70 70 • www.buchserhof.ch



Protokoll Hauptversammlung

Datum, Zeit: Dienstag, 27. Mai 2025, 19:30 Uhr
Ort: Hotel Buchserhof, Buchs

Traktanden

Die Traktandenliste wurde den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt.

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler/innen
3. Protokoll der Hauptversammlung vom 21. Mai 2024
4. Jahresbericht des Präsidenten und der Ressortleiter
5. Kassabericht
6. Revisorenbericht
7. Anträge der Mitglieder gemäss Statuten Art. 11
8. Wahlen
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
10. Änderung der Statuten Art. 10c, Ergänzung der Statuten Art. 13
11. Allgemeine Umfrage

1. Begrüssung

Der Präsident Ernst Hofmänner begrüsst die Anwesenden zur Hauptversammlung und dankt ihnen für ihr Erscheinen. Er macht auf das neue Logo aufmerksam.

Speziell begrüsst werden Claudia Rhyn und Erwin Betschart vom Veterinäramt, Christoph Schlegel (Gemeinderat Wartau), Andrea Büsser (Gemeinderätin und Tierschutzbeauftragte Sargans), René Marti (Präsident TSV Linth), Mischa Karli und This Vetsch (Tierschutzbeauftragte Buchs, Sevelen, Wartau), Tanja Sprecher (Tierschutzbeauftragte Grabs und Sennwald), Fabienne Häberli (Referentin STS), Nicole Rohner (Präsidentin TSV Rheintal), Antonella Krez (Vizepräsidentin TSV Rheintal), Claudio Eicher (Präsident TSV Rorschach), Marion Fluri (Tierschutzbeauftragte Gams).

Der Präsident verliest die eingegangenen Entschuldigungen.

Bei 28 Anwesenden haben sich 16 Mitglieder in die Präsenzliste eingetragen. Das absolute Mehr beträgt 9.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäss erfolgt ist.

Eine Änderung der Traktanden wird nicht verlangt.

2. Stimmzähler

Corina Bolter und Ueli Haltiner werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der Hauptversammlung vom 21. Mai 2024

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wird genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten und der Ressortleiter

Die mit der Einladung zugestellten Jahresberichte werden einstimmig genehmigt und verdankt.

Der Präsident dankt den Ressortverantwortlichen und den Helfern und Helferinnen in der Auffangstation für die geleistete Arbeit. Ebenfalls dankt er Dr. Jack Rhyner für seine ehrenamtliche Rechtsberatung.

5. Kassabericht

Der Präsident stellt den Kassabericht vor. Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Gewinn von 222'924.52 Franken. Das Eigenkapital per 31.12.2024 beträgt 1'507'256.79 Franken.

Der Kassabericht wird einstimmig genehmigt. Der Präsident verdankt die Arbeit des Kassiers Christian Eggenberger und Eveline Büchel für die Führung der Kasse und der Administration.

6. Revisorenbericht

Der Bericht der Revisionsstelle ist im Jahresbericht enthalten. Der Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung wird einstimmig gutgeheissen. Der Präsident spricht dem Revisor, Herrn Jürg Rohrer den herzlichen Dank für die für den Verein kostenlose Revision aus.

7. Anträge der Mitglieder gemäss Statuten Art. 11

Es sind keine Anträge eingereicht worden.

8. Wahlen

Der Präsident Ernst Hofmänner und die Vorstandsmitglieder Bethli Hagmann, Eveline Büchel, Christian Eggenberger und Markus Krüger werden einstimmig für eine weitere Amtszeit gewählt. Ebenfalls der Revisor Jürg Rohrer.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge betragen:

- Für Jugendliche Fr. 5.-
- Für Einzelpersonen Fr. 30.-
- Für Ehepaare Fr. 45.-
- Für Personengesellschaften, öffentlich-rechtliche Körperschaften und juristische Personen Fr. 100.-

Die Beiträge werden ohne Einwand belassen.

10. Änderung der Statuten

Die Änderungen der Statuten

- Artikel 10, Absatz c: Wahl von mindestens 1 (bisher 2) Rechnungsrevisor
- Artikel 13, Ergänzung: Die rechtsverbindliche Unterschrift führen zwei Vorstandsmitglieder kollektiv zu zweit.

Beide Änderungen werden einstimmig gutgeheissen.

11. Allgemeine Umfrage

Wird nicht benutzt.

Der Präsident dankt den Mitgliedern, den Ressortleitern und dem Vorstand herzlich für die geleistete Arbeit. Ebenfalls geht ein herzlicher Dank an Sarah Büchel für die Gestaltung des neuen Logos und für die Erstellung des Jahresberichts. Dem Dank folgt ein kräftiger Applaus.

Der Präsident schliesst den statutarischen Teil der Hauptversammlung um 19:58 Uhr mit einem erneuten Dank an die Teilnehmer.

Buchs, 27. Mai 2025

Markus Krüger, Aktuar

Ressortbericht Meldestelle

Unser Meldestellentelefon 0041 81 756 66 20 sowie die Mail-Adresse info@tierschutzbuchssargans.ch sind unsere wichtigsten Anlaufstellen bei Fragen zum Tierschutz, beim Feststellen von Tierschutzwidrigkeiten und bei vermissten oder gefundenen Tieren. Die eingehenden Meldungen werden an die Ressortverantwortlichen und mitunter auch an die Tierschutzbeauftragten der jeweiligen Gemeinde weitergeleitet und nach Dringlichkeit bearbeitet.

Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr besetzt. Die Mail-Eingänge werden täglich bearbeitet. Diese Aufgabe ist für unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gar nicht immer so einfach. Hie und da werden die Anfragen leider auch als Ventil für aufgeregten Ärger und Frust «missbraucht». Gutes Zuhören und Einfühlvermögen sowie auch gute Beratung ist Pflicht. Das Tier steht immer im Vordergrund, um gemeinsam nach bestem Wissen und Gewissen eine gute Lösung zu finden. Dazu gehört es, dass tierliebende Mitmenschen stets aufmerksam sind und auch den Mut haben, sich bei uns zu melden.

Dank

Neben unserem Meldestellentelefon steht Ihnen für Ihre Meldungen auch immer die Polizei zur Verfügung, mit der wir gut zusammenarbeiten, herzlichen Dank dafür.

Recht herzlich bedanke ich mich auch bei Barbara Zangger für ihre einsatzfreudige und zuweilen intensive Mitarbeit am Telefon. Und abschliessend danken wir dem «Werdenberger & Obertoggenburger» und dem «Sarganserländer» für ihre Berichte, die den Tierschutz in unserer Region betreffen.

Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen

Wir sind dringend auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir suchen Personen (z.B. Pensionisten), die mit uns in einem Team arbeiten möchten. Es ist sehr interessant, mit ratsuchenden Menschen am Telefon zu sprechen, ihnen zuzuhören und helfend zur Seite zu stehen. Die Telefonate werden ent-

gegengenenommen, Angaben auf ein Meldeformular übertragen und an die zuständigen Ressortleiter zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet.

Wenn Sie PC Kenntnisse haben, über einen eigenen PC oder Laptop verfügen und etwas Zeit sinnvoll investieren möchten, melden Sie sich doch ganz unverbindlich bei uns. Wir würden uns sehr freuen, Sie zu einem Gespräch einzuladen. Im Voraus besten Dank.

Bethli Hagmann
Ressort Meldestelle

**Wir suchen
Mitarbeitende für unsere
Meldestelle**

Informationen finden Sie auf
unserer Website oder mit dem
folgenden QR Code:



Statistik Meldestelle 2025

Region/Ort	Hunde		Katzen		Andere		Tierschutzwidr.	
	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail
Werdenberg								
Sennwald	15	5	18	23	9	13	21	29
Gams	0	0	19	53	10	7	0	0
Grabs	23	23	51	42	17	29	8	15
Buchs	57	20	48	83	38	53	16	34
Sevelen	1	2	1	5	25	28	4	6
Wartau	8	6	2	3	0	2	0	0
Gesamt	104	56	139	209	99	132	49	84

Sarganserland								
Pfäfers	0	0	1	5	0	0	0	0
Bad Ragaz	0	5	12	8	1	4	7	26
Vilters-Wangs	2	2	10	11	3	3	0	0
Mels	9	2	22	10	14	14	2	11
Sargans	1	3	42	21	5	3	8	13
Flums	19	9	11	21	12	1	3	9
Walenstadt	4	9	33	23	9	14	7	14
Quarten	0	0	6	2	8	9	0	0
Gesamt	35	30	137	101	52	48	27	73

Andere								
Schweiz	29	86	48	71	30	82	0	0
Liechtenstein	3	4	4	15	26	39	0	0
Gesamt	32	90	52	86	56	121	0	0

Total	Tel/SMS	Mail
Werdenberg und Sarganserland	642	733
Andere (Schweiz + Liechtenstein)	140	297
Gesamt	782	1030

Ressortbericht Hunde

Zunehmende Abgabeanfragen für ältere Hunde

Seit Beginn des Berichtsjahres 2025 wie auch bereits 2026 verzeichnet unser Tierschutzverein eine auffällige Zunahme an Anfragen zur Abgabe älterer Hunde. Besonders betroffen sind Tiere, die sich bereits mehrere Jahre im Besitz ihrer Halterinnen und Halter befinden und nun abgegeben werden sollen.

Die Gründe für diese Abgaben sind in den meisten Fällen nicht akute Notlagen, sondern Überforderung der Besitzer. Häufig zeigt sich, dass grundlegende Aspekte der Hundehaltung über Jahre hinweg vernachlässigt wurden. Dazu zählen insbesondere eine unzureichende oder fehlende Sozialisierung, der bewusste Verzicht auf den Besuch einer Hundeschule sowie eine mangelhafte Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen und dem Verhalten des Hundes.

In vielen Fällen wurde der Hund ursprünglich unüberlegt angeschafft, ohne realistische Einschätzung des zeitlichen, finanziellen und erzieherischen Aufwandes. Die daraus resultierenden Verhaltensprobleme verschärfen sich im Laufe der Jahre und führen schliesslich dazu, dass die Halter die Verantwortung nicht mehr tragen wollen oder können.

Für die betroffenen Tiere bedeutet dies einen gravierenden Einschnitt. Gerade ältere Hunde leiden besonders unter dem Verlust ihres vertrauten Umfeldes und haben im Tierheim deutlich geringere Vermittlungschancen als jüngere Tiere.

Die aktuelle Situation unterstreicht die Notwendigkeit verstärkter Aufklärungsarbeit zur verantwortungsvollen Hundehaltung. Eine fundierte Vorbereitung vor der Anschaffung, konsequente Erziehung und lebenslange Verantwortung sind zentrale Voraussetzungen, um solche Abgaben künftig zu reduzieren.

Abschliessender Appell

Die zunehmenden Abgabeanfragen älterer Hunde machen deutlich, dass verantwortungsvolle Hundehaltung weit über die Anschaffung hinausgeht. Ein Hund ist keine kurzfristige Entscheidung, sondern eine Verpflichtung über viele Jahre hinweg. Fehlende Vorbereitung, mangelnde

Sozialisierung und der Verzicht auf fachliche Unterstützung führen langfristig zu Problemen, deren Konsequenzen letztlich die Tiere tragen.

Als Tierschutzverein appellieren wir eindringlich an zukünftige und bestehende Hundehalterinnen und Hundehalter, sich vor der Anschaffung eines Hundes umfassend zu informieren, realistische Erwartungen zu entwickeln und notwendige Unterstützungsangebote – wie Hundeschulen oder fachliche Beratung – konsequent zu nutzen. Verantwortung endet nicht, wenn ein Tier älter, anspruchsvoller oder unbequem wird.

Nur durch bewusste Entscheidungen, kontinuierliche Erziehungsarbeit und die Bereitschaft, Verantwortung über die gesamte Lebensspanne eines Hundes zu übernehmen, kann verhindert werden, dass immer mehr ältere Tiere ihr Zuhause verlieren und im Tierschutz landen.

Michael Karli
Ressort Hunde



Statistik Hunde 2025

Region/Ort	Beschlagn. Hunde *	Findelhunde	Verzichts- hunde	Aufenthalt in Tagen
Werdenberg				
Sennwald	0	2	0	48
Gams	0	0	0	0
Grabs	0	1	0	1
Buchs	6	2	1	94
Sevelen	0	0	0	0
Wartau	1	0	0	1
Gesamt	7	5	1	144

Sarganserland				
Pfäfers	0	1	0	0
Bad Ragaz	0	0	0	0
Vilters-Wangs	0	0	0	0
Mels	0	0	0	0
Sargans	0	0	0	0
Flums	0	0	0	0
Walenstadt	0	0	0	0
Quarten	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Andere				
Schweiz	0	0	0	0
Liechtenstein	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Total Anzahl Hunde	13
Total Aufenthaltstage	144

* Beinhaltet auch Hunde, die aufgrund von Unfällen oder Todesfällen der Besitzer durch die Polizei zu uns gebracht wurden.

Ressortbericht Katzen

Zunehmende Meldungen gesunder Freigängerkatzen in der kalten Jahreszeit

In den kälteren Monaten des Berichtsjahres verzeichnete unser Tierschutzverein eine deutliche Zunahme an Meldungen zu vermeintlich hilfsbedürftigen Freigängerkatzen. In vielen Fällen handelte es sich dabei um gesunde, gut genährte Tiere, die sich regulär im Freigang befinden und keinen akuten Handlungsbedarf aufwiesen.

Häufig entstehen diese Meldungen aus Unsicherheit oder Fehlanahmen darüber, wie sich Katzen im Winter verhalten. Freigängerkatzen sind in der Regel in der Lage, ihre Aufenthaltsorte selbstständig zu wählen und kehren bei Bedarf in ihr Zuhause zurück. Gemäss geltendem Schweizer Tierschutzrecht sind die Halterinnen und Halter jedoch verpflichtet, ihren Tieren auch in der kalten Jahreszeit einen geeigneten, wettergeschützten und trockenen Unterschlupf zur Verfügung zu stellen. Ist diese Voraussetzung erfüllt, besteht für gesunde Freigängerkatzen kein Anlass zur Intervention.

Ein weiteres wiederkehrendes Problem stellt die Fremdfütterung von Katzen dar. Immer wieder werden Katzen über längere Zeit von Drittpersonen gefüttert, ohne dass deren Herkunft oder Halterschaft abgeklärt wird. Dies führt nicht selten dazu, dass sich die Tiere an den neuen Futterplatz binden und ihr ursprüngliches Zuhause seltener aufsuchen. Kommt es später zu Konflikten oder Unannehmlichkeiten, wird versucht, die Katze als «zugelaufen» oder «unerwünscht» an den Tierschutz abzugeben.

Diese Entwicklung ist problematisch, da sie bestehende Besitzverhältnisse untergräbt, das Verhalten der Tiere nachhaltig beeinflusst und letztlich zu unnötigen Abgaben oder Fehlmeldungen führt.

Wir sehen in dieser Thematik einen klaren Bedarf an weiterer Aufklärungsarbeit. Ziel ist es, das Bewusstsein für verantwortungsvolle Tierhaltung zu stärken, rechtliche Grundlagen verständlich zu vermitteln und Fehlanahmen im Umgang mit Freigängerkatzen entgegenzuwirken.

Abschliessender Appell

Die zunehmenden Meldungen gesunder Freigängerkatzen in der kalten Jahreszeit sowie die Problematik der Fremdfütterung zeigen, wie wichtig fundiertes Wissen und verantwortungsbewusstes Handeln im Umgang mit Tieren sind. Nicht jede Katze, die sich im Freien aufhält, ist hilfsbedürftig oder herrenlos.

Wir appellieren an Katzenhalterinnen und Katzenhalter, ihren gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen und ihren Tieren auch in der kalten Jahreszeit einen geeigneten, geschützten Rückzugsort zur Verfügung zu stellen. Ebenso richtet sich unser Appell an die Bevölkerung, vor einer Fremdfütterung oder Meldung einer Katze sorgfältig abzuklären, ob tatsächlich ein Handlungsbedarf besteht.

Michael Karli
Ressort Katzen



Statistik Katzen 2025

Region/Ort	Beschlagn. Katzen *	Findelkatzen	Verzichts-katzen	Aufenthalt in Tagen
Werdenberg				
Sennwald	0	0	0	0
Gams	0	4	0	178
Grabs	0	0	0	0
Buchs	0	0	0	0
Sevelen	0	0	0	0
Wartau	0	0	0	0
Gesamt	0	4	0	178

Sarganserland				
Pfäfers	0	0	0	0
Bad Ragaz	0	0	0	0
Vilters-Wangs	0	0	0	0
Mels	0	0	1	15
Sargans	0	2	0	36
Flums	0	0	0	0
Walenstadt	0	2	1	40
Quarten	0	5	0	373
Gesamt	0	9	2	464

Andere				
Schweiz	0	0	0	0
Liechtenstein	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Total Anzahl Katzen	15
Total Aufenthaltstage	642

* Beinhaltet auch Katzen, die aufgrund von Unfällen oder Todesfällen der Besitzer durch die Polizei zu uns gebracht wurden.

Statistik Katzen

Kastrationsgutscheine 2025

Region/Ort	Bauernhof- katzen	Verw. Katzen	davon weiblich	davon männlich	Kosten in CHF
Werdenberg					
Sennwald	11	0	8	3	555
Gams	12	0	9	3	615
Grabs	12	0	9	3	615
Buchs	1	0	1	0	60
Sevelen	0	0	0	0	0
Wartau	0	0	0	0	0
Gesamt	36	0	27	9	1845
Sarganserland					
Pfäfers	11	0	4	7	415
Bad Ragaz	0	0	0	0	0
Vilters-Wangs	8	0	5	3	375
Mels	11	0	9	2	590
Sargans	3	0	2	1	145
Flums	8	0	6	2	410
Walenstadt	3	0	2	1	145
Quarten	0	1	1	0	147
Gesamt	44	1	29	16	2227
Andere					
Schweiz	6	0	5	1	325
Liechtenstein	0	0	0	0	0
Gesamt	6	0	5	1	325

Total Anzahl Kastrationsgutscheine	87
Total Kosten	4397

Mila und ihre Babys vom Autobahnrastplatz

Im Mai 2025 wurden wir vom Kioskbetreiber auf dem Autobahnrastplatz Bergsboden am Walensee informiert, dass sich in einer kleinen Höhle in der Lärmschutzwand direkt bei der Autobahneinfahrt eine Katzenmama mit ihren Babys versteckt. Wenn wir diese Katzenfamilie nicht einfangen können, wären sie früher oder später sicher überfahren worden.

Mit viel Geduld, Futter und blitzschnellem Nackengriff konnten wir tatsächlich die Katzenmama in die Transportbox umsiedeln und nach und nach mit einem Netz und Schaufel vier ca. zwei Wochen alte Babys aus der Höhle bergen und die ganze Katzenfamilie zu uns in die Auffangstation bringen.

Die Katze zeigte sich als eine ganz fürsorgliche Mama und wurde auch zu uns von Tag zu Tag zutraulicher. Die vier Babys, wir haben sie Merlin, Momo, Muckli und Mausi getauft, wurden zu ganz munteren, verspielten und sehr anhänglichen kleinen Kätzchen.

Für die ganze Familie konnten wir tolle neue Zuhause finden. Mama Mila durfte sogar zusammen mit Mausi zu einer lieben Frau nach Grabs ziehen. Momo hat sich mit seinem Charme in die Herzen eines tierlieben jungen Pärchens aus Triesen FL gekuschelt. Merlin ist am weitesten weg gezogen, nämlich nach Oberkulm im Kanton Aargau und die kleine Muckli, die jetzt Minnie heisst, hat ein wunderschönes neues Zuhause bei tollen Katzenliebhabern in Langnau am Albis gefunden.

Noch heute haben wir mehr oder weniger Kontakt mit den neuen Katzenbesitzern und freuen uns immer über Rückmeldungen. Auf Seite 30 finden Sie eine solche zu Minnie.

Eveline Büchel
für das Ressort Katzen





Michael Zöhrer
0041 79 378 7766

Schulhausstr. 25 - 9470 Buchs
www.zoehrs.ch / info@zoehrs.ch



Wässerten AG

www.steinmauern.ch • 079 236 74 00

Rote Streifen zwischen Hoffnung und Sorge

Im September wurden wir vom Tierarzt informiert, dass vier ca. ein Wochen alte, von der Katzenmutter verstossene Kitten abgegeben wurden. So junge Kitten sind ohne ihre Mutter nicht überlebensfähig und auch mit aufwendiger Pflege sind die Überlebenschancen gering.

Wir entschieden uns dennoch, diese Herausforderung anzunehmen und holten die Kleinen ab. Uns wurden vier rot getiegrte, kaum handflächen-grosse «Würmchen» übergeben. Nun begann der Pflegemarathon mit dem Ziel, die Katzenmutter bestmöglich zu ersetzen. So waren Wärme-decken, Fläschchen und auch wir im Dauereinsatz. In den ersten Wochen mussten die Kitten alle zwei Stunden gefüttert werden – auch in der Nacht. Zur Routine gehörte unter anderem auch die kleinen Bäuchlein zu massieren und natürlich viiiiele Streicheleinheiten.

Die Kitten waren unglaublich niedlich und man konnte sich an ihnen kaum satt sehen, doch auch die Unsicherheit war immer präsent. Von Tag zu Tag oder sogar Stunde zu Stunde konnte sich ihr Zustand ändern. So hat sich der Zustand vom Kleinsten plötzlich rapide verschlechtert und es konnte leider nicht mehr gerettet werden.

Traurig, aber noch entschlossener ging der Pflegemarathon ohne Pause weiter. Füttern, massieren, putzen, wärmen... Die drei bekamen jetzt auch Namen: Sunny, Simba und Sancho. Man konnte zusehen, wie sie sich jeden Tag weiterentwickelten und immer mobiler wurden.



Ohne das regelmässige Putzen der Katzenmutter waren die Kleinen, wenn wir sie zum füttern aus der Kiste nahmen, teilweise komplett durchnässt. So gehörte das «Wellnessprogramm» mit warmen Abwaschen auch schnell zum Programm.

Nach einigen Wochen stolperte das Trio dann schon herum und neben essen und schlafen gehörte plötzlich auch spielen und Geschwisterchen ärgern dazu. Leider bereitete uns plötzlich auch die kleine Sunny immer mehr Sorgen. Sie verweigerte wiederholt die Nahrung und fiel im Gewicht im Vergleich zu ihren Brüdern immer weiter zurück. Dennoch war sie wirklich ein Sonnenschein und spielte trotz des Grössenunterschiedes immer wieder gerne mit den andern. Doch auch wenn nichts unversucht gelassen wurde, mussten wir auch unseren Sonnenschein Sunny schweren Herzens gehen lassen.

Die zwei verbliebenen Brüderchen Simba und Sancho nahmen währenddessen weiter zu und wuchsen. Auch wenn die Abstände zwischen den Fütterungen langsam länger wurden, Langeweile herrschte mit den beiden nie. Nach einer dummen Idee folgte schon die nächste und so langsam machten wir uns keine Sorge mehr um ihr Überleben, sondern fragten uns, ob sie denn jemals das bewährte System «Katzenklo» verstehen würden.

5 Monate später...

Simba und Sancho sind zwei stolze, muntere Kater und mischen Tag für Tag ihr neues Zuhause auf. Sie haben sogar, wer hätte das gedacht, das Katzenklo entdeckt. Nicht nur für ihr Geschäft sondern auch als Spielplatz... Durch die Aufzucht sind beide sehr stark menschenbezogen und geniessen die Aufmerksamkeit. Die zwei gibt es nur im Doppelpack; Wenn Simba frisst, muss auch Sancho fressen. Wenn Sancho mit einem Bällchen spielt, muss auch Simba dem Ball hinterherrennen. Und natürlich (leider), wenn einer Quatsch macht, ist der zweite sofort mit dabei.

Auch das erwähnte «Wellnessprogramm» in frühen Tagen hat die beiden bleibend geprägt: Wasser macht ihnen so gar nichts aus. Sie schlafen gerne im nassen Lavabo und stehen auch gerne mal in der etwas gefüllten Badewanne.

Es gibt jetzt schon sooo viele Geschichten über Sancho und Simba und wir freuen uns auf viele mehr. Da Bilder oft mehr als 1000 Worte sagen, sehen Sie hier einfach selbst.

Eveline Büchel
für das Ressort Katzen



Statistik Nager 2025

Region/Ort	Beschlagn. Katzen *	Findeltiere	Verzichtstiere	Aufenthalt in Tagen
Werdenberg				
Sennwald	0	0	0	0
Gams	0	0	0	0
Grabs	0	0	0	0
Buchs	0	0	0	0
Sevelen	0	0	0	0
Wartau	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Sarganserland				
Pfäfers	0	0	0	0
Bad Ragaz	0	0	0	0
Vilters-Wangs	0	0	0	0
Mels	0	0	0	0
Sargans	0	0	0	0
Flums	0	0	1	50
Walenstadt	0	0	0	0
Quarten	0	0	0	0
Gesamt	0	0	1	50

Andere				
Schweiz	0	0	0	0
Liechtenstein	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Total Anzahl Tiere	1
Total Aufenthaltstage	50

* Beinhaltet auch Nager, die aufgrund von Unfällen oder Todesfällen der Besitzer durch die Polizei zu uns gebracht wurden.

Statistik Tierschutz- widrigkeiten 2025

Region/Ort	Tierschutz- widrigkeit	davon Hunde	davon Katzen	davon andere Tiere
Werdenberg				
Sennwald	6	0	1	5
Gams	2	0	0	2
Grabs	4	2	1	1
Buchs	7	6	1	0
Sevelen	1	1	0	0
Wartau	0	0	0	0
Gesamt	20	9	3	8

Sarganserland				
Pfäfers	0	0	0	0
Bad Ragaz	3	3	0	0
Vilters-Wangs	0	0	0	0
Mels	2	0	0	2
Sargans	3	2	0	1
Flums	2	2	0	0
Walenstadt	5	4	0	1
Quarten	0	0	0	0
Gesamt	15	11	0	4

Andere				
Schweiz	1	0	1	0
Liechtenstein	0	0	0	0
Gesamt	1	0	1	0

Total Werdenberg	20
Total Sarganserland	15
Total Andere (CH + FL)	1
Gesamt	36

Ein Zuhause fürs Leben

In dieser Rubrik kommen Menschen zu Wort, die einem unserer Tiere ein neues Zuhause geschenkt haben. Ihre kurzen Geschichten geben Einblick in besondere Begegnungen und gelungene Neuanfänge.

Viele Tiere bringen eigene Erfahrungen, Unsicherheiten oder Ängste mit. Eine Adoption erfordert daher Geduld, Einfühlungsvermögen und Verlässlichkeit. Gleichzeitig entstehen aus diesen gemeinsamen Wegen oft tiefe Bindungen und besondere Freundschaften.

Die folgenden Berichte machen deutlich, wie aus vorsichtigen ersten Begegnungen stabile Beziehungen wachsen können und wie aus Fürsorge, Respekt und gegenseitigem Vertrauen ein dauerhaftes Zuhause entsteht. Sie stehen beispielhaft für gelebten Tierschutz und für die Bereitschaft, einem Tier eine zweite Chance zu schenken.



Lilly

Im Januar 2022 musste ich meine kleine Hündin Suni einschläfern. Es war sehr traurig. Nach einer Weile erkundigte ich mich beim Tierschutz nach einem kleinen Hund. Nach ca. 2 Monaten meldete sich Michael Karli vom Tierschutz. Sie hätten eine kleine, 4 jährige Hündin zu vermitteln. Ich war glücklich und fuhr, sobald ich konnte, los. Meine Freundin begleitete mich.

Lilly hiess die Hündin, sie war scheu und ängstlich. Nach ca. 2 Stunden gingen wir wieder heim. Nach ein paar Tagen dann der Anruf, ich könnte Lilly abholen, das war am 19. März 2022.

Heute sind wir glücklich und ein gutes Team. Ich denke, Lilly hat die schlechte Vergangenheit vergessen und genießt das Heute.



Balu

Nachdem meine treue Appenzellerhündin vor einem Jahr verstarb, wollte ich unbedingt wieder einen Hund. Meine Tochter zeigte mir ein Bild von Balu und ich war mir gleich sicher, diesen bildschönen Kerl muss ich kennenlernen.

Die «Adoption» war für uns eine durchwegs positive Erfahrung. Mischa nahm sich viel Zeit für uns und Balu. Wir würden die Auffangstation jederzeit und jedem weiterempfehlen. Balu passt perfekt zu uns und wir würden ihn nie wieder hergeben. Nochmals vielen Dank Mischa !!!

Jacki

Wir haben Jacki vor bald 3 Jahren zu uns geholt. Anfangs war es sehr chaotisch mit den Katzen, nach 3 Monaten liebten sich die Vier. Jacki hat noch ein paar Macken, die machen ihn perfekt. Er darf eigentlich alles bei uns, da er ein vollwertiges Mitglied der Familie ist.

Wir möchten ein Riesen-Danke schön an den Tierschutz Buchs richten, Jacki ist der beste.



Minnie

Drei Wochen nach unserem Besuch bei Mila und ihren vier Kitten durften wir unser Wunschkätzchen Minnie, die kleinste der vier Geschwister, abholen. Sie war sehr zutraulich und beschnupperte interessiert den Katzenkorb, in den wir ein Frotteetuch mit dem Geruch der Katzenfamilie gelegt hatten. Ihre Gelassenheit änderte sich leider bald, als sich unser Auto in Bewegung setzte. Von da an beglückte sie uns mit einem ausdauernden Konzert, das fast eine Stunde andauerte. Kurz vor dem Ziel schlief sie dann doch noch ein, war aber sofort wieder hellwach, als das Auto anhielt.



Da wir nicht wussten, wie unser zweijähriger Kater Luno auf den Neuankömmling reagieren wird, hatten wir ein Zimmer unseres Hauses als Katzenzimmer eingerichtet und am Türrahmen ein Katzennetz montiert, damit sich die beiden Katzen zuerst einmal ausgiebig beschnuppern konnten. Und es kam leider

so, wie wir befürchtet hatten: Luno, unser gutmütiger, fast 6 kg schwerer, aber ängstlicher Tigerkater, hatte Angst vor dem kleinen Kätzchen. Minnie freute sich über den etwas gross geratenen neuen Spielkameraden, verstand aber nicht, wieso er sie immer wieder anfauchte und auf Distanz hielt. So schauten sie sich etwa zwei Wochen immer nur durch das Netz an. Als Luno immer seltener fauchte, war die Zeit für die «Katzen-Zusammenführung» gekommen. Das Resultat war, dass Luno sofort unter dem Bett verschwand, wenn sie ihm entgegenannte und mit ihm spielen wollte. Aber Minnie wusste, wie sie ihn erobern konnte. Wie sie von Mami Mila gelernt hatte, zeigte sie ihm ihre Zuneigung, indem sie ihm ausgiebig das Fell schleckte, als er schlief. Damit war das Eis gebrochen.

Inzwischen spielen sie regelmässig miteinander, Luno geniesst weiterhin die Fellputzaktionen von Minnie und legt dann liebevoll die Pfote um sie. Nur wenn sie ihm auf den Rücken springt und ihn als «Reitpferd» betrachtet, ergreift er jedes Mal die Flucht.

Täglich verschiedene, leckere und preiswerte Tagesmenüs,
sowie ein reichhaltiges Pizzenangebot!

Wir empfehlen uns für kleinere und grössere Anlässe, wie Geschäftsessen,
Vereinsversammlungen, Familienfeiern wie Geburtstage,
Weihnachtsfeste und Hochzeiten.

Weiter verfügen wir über rund 34 Hotelzimmer,
Einzelzimmer ab CHF 75.00 / Doppelzimmer ab CHF 110.00.

Spezielle Firmenkonditionen auf Anfrage!



info@landgasthofwerdenberg.ch - 081 771 46 46 - Grabenstrasse 2 - 9470 Werdenberg

Landgasthof
Werdenberg
Hotel Restaurant Pizzeria

tocker

Ihr **Maler**-Fachbetrieb
in Ihrer Region...



Renè Stocker
Werdenstrasse 94 A
CH-9472 Grabs SG
Telefon 079 920 84 46
renesto@hotmail.com

Unterstützung für unsere Tiere

Unsere Arbeit im Tierschutz ist nur dank der Unterstützung engagierter Tierfreundinnen und Tierfreunde möglich. Als gemeinnütziger Verein sind wir in hohem Masse auf Spenden angewiesen, um unsere Schützlinge aufzunehmen, zu versorgen und ihnen eine sichere Zukunft zu ermöglichen.

Jedes Tier, das zu uns kommt, bringt seine eigene Geschichte mit, oft verbunden mit Vernachlässigung, Krankheit oder schwierigen Lebensumständen. Wir geben ihnen Schutz, Geborgenheit und die notwendige Zeit, um sich zu erholen. Dazu gehören eine artgerechte Unterbringung, hochwertiges Futter, tägliche Pflege sowie eine umfassende tierärztliche Versorgung – von Impfungen über Kastrationen bis hin zu notwendigen Operationen und Medikamenten.

All diese Massnahmen verursachen laufende Kosten, die wir nicht allein stemmen können. Spenden helfen uns dabei, schnell und unbürokratisch zu handeln, Notfälle aufzunehmen und jedem Tier die Betreuung zukommen zu lassen, die es dringend benötigt.

Mit Ihrer Unterstützung schenken Sie Tieren in Not nicht nur Versorgung, sondern auch Hoffnung, Sicherheit und die Chance auf ein liebevolles Zuhause. Dafür danken wir Ihnen von Herzen.



Legate und Erbschaften

Ihr Testament zugunsten der Tiere. Ein ganz besonderer Dank gilt den verstorbenen Tierfreundinnen und Tierfreunden, die über ihren Tod hinaus an das Wohl der Tiere gedacht haben. Sei es mit einer Erbschaft, einem Legat oder durch Spenden zum Gedenken. Für unsere Organisation sind diese Vermächtnisse von existenzieller Bedeutung und gehören zu den wichtigsten Stützpfeilern für die Tierschutzarbeit.

Wenn Sie den Tierschutzverein Sargans-Werdenberg im Speziellen begünstigen wollen, erwähnen Sie uns bitte ausdrücklich mit dem kompletten Namen und der Adresse (Tierschutzverein Sargans-Werdenberg, Eichenaustrasse 40, 9470 Buchs SG). Ansonsten wird von den Rechtsanwältinnen automatisch der Schweizerische Tierschutz ausgewählt, der regionale Tierschutz wäre in diesem Fall zwar auch unterstützt, aber in viel kleinerem Rahmen.



Tierwohl in Notsituationen

Was geschieht mit meinen Haustieren, wenn ich länger in eine Klinik muss oder beruflich unterwegs bin und meine Tiere nicht mitnehmen kann?

Was geschieht mit ihnen, wenn ich in Folge fortgeschrittenen Alters oder Unfall nicht mehr urteilsfähig bin?

Was geschieht mit meinen tierischen Mitbewohnern nach meinem Tod?

Viele Menschen denken rechtzeitig daran, ihren materiellen Nachlass zu regeln, vergessen jedoch dabei ihre Haustiere.

Der kostenlose Ratgeber «Tierwohl in Notsituationen – Was passiert mit meinen Tieren in einem Notfall?» der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz enthält wertvolle Tipps für Tierhalter, die ihre Tiere auch im Notfall gut versorgt wissen wollen. Hilfreiche Vorlagen erleichtern die Erstellung von rechtsgültigen Vorsorge-Dokumenten, welche die Zukunft und das Wohlergehen Ihrer Tiere regeln werden, falls Ihnen etwas zustossen sollte.

Gratis Exemplare liegen an unserer Hauptversammlung auf.



Inhalt:
Vollmacht
Vorsorgeauftrag
Testament
und mehr...

**Tierwohl in Notsituationen –
Was passiert mit meinen Tieren
in einem Notfall?**

Kassenbericht

Bilanz per 31. Dezember 2025

<u>Aktiven</u>	CHF	CHF	Vorjahr
Kassa		1'774.10	1'449.00
Postfinance		623'218.09	631'101.90
St. Galler Kantonalbank, Buchs		297'615.69	281'392.34
Trans. Aktiven		1'317.30	0.00
Mobilien/Einrichtungen		1.00	1.00
Grundstück Buchs		295'200.00	295'200.00
Neubau Auffangstation		430'000.00	445'000.00

Total Aktiven **1'649'126.18** **1'654'144.24**

Passiven

Kreditoren		4'504.70	1'246.45
Darlehen STS, Neubau		15'000.00	20'000.00
Hypotheken St. Galler Kantonalbank		116'250.00	121'250.00
Trans. Passiven		5'142.05	4'391.00
Eigenkapital am 1. Januar	1'507'256.79		1'284'332.27
Jahresgewinn	<u>972.64</u>		222'924.52
Eigenkapital		1'508'229.43	1'507'256.79

Total Passiven **1'649'126.18** **1'654'144.24**

Erfolgsrechnung 1.1. - 31.12.2025

Ertrag

Mitgliederbeiträge/Spenden/Legate/Beiträge Gemeinden/Patenschaften	57'491.84	265'565.81
Vermittlungsbeiträge Katzen	2'890.00	4'228.00
Vermittlungsbeiträge Hunde	0.00	0.00
Pensionskosten	1'131.30	2'459.60
Einnahmen Verkäufe	595.00	280.00
Einnahmen Inserate	630.00	900.00
Einnahmen Veranstaltungen	0.00	0.00

Total Ertrag **62'738.14** **273'433.41**

Aufwand

Veterinäraufwand Hunde/Katzen/Nager	3'239.00	7'193.99
Pflegeaufwand Hunde/Katzen	1'926.05	1'257.20
Personalaufwand Notaufangstation	34'277.95	28'468.65
Büro und Verwaltung	15'439.20	12'352.70
Liegenschaftsrechnung Auffangstation	6'883.30	1'236.35
Gewinn 2025	<u>972.64</u>	222'924.52

Total Aufwand **62'738.14** **273'433.41**

Revisorenbericht

Bericht des Rechnungsrevisors über die Vereinsrechnung an die ordentliche Hauptversammlung des Tierschutzverein Sargans - Werdenberg

Als Rechnungsrevisor habe ich die Buchführung und die Vereinsrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des Tierschutzverein Sargans - Werdenberg, mit Sitz in Buchs, für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Auf Grund meiner stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätige ich, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Gewinn von CHF 972.64 und einem Eigenkapital von CHF 1'508'229.43 zu genehmigen.

Buchs, 20. März 2026

Der Rechnungsrevisor:



Rührer Jürg
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

Beilage:
Vereinsrechnung 2025

Zum Schluss... etwas zum schmunzeln

Was ist braun, sitzt im Baum und winkt?

Ein Huhu

Wie nennt man ein sehr schnelles Schaf?

Mähcedes

Was ist grau, gross und völlig egal?

Ein Irrelefant

Was ist schwarz-weiss gestreift und kommt nicht vom Fleck?

Ein Klebra

Wie nennt man einen Frosch im Zirkus?

Quakrobat



Wir suchen Mitarbeitende
für unsere
Meldestelle

Informationen finden Sie auf
unserer Website oder mit dem
folgenden QR Code:



Tierschutzverein
Sargans-Werdenberg

Eichenaustrasse 40, 9470 Buchs SG | +41 81 756 66 20
info@tierschutzbuchssargans.ch | www.tierschutzbuchssargans.ch

Spendenkonto: CH03 0900 0000 9078 2037 6